

„Sie muss einfach perfekt sein“

Bei Ingolf Pflugmacher steigt weißer Rauch auf: Gartenbahn auf 80 Meter Gleisen
Als nächstes eine Anlage für den Winter im ehemaligen Partykeller geplant

Warstein. Wir befinden uns im Wilden Westen, genauer gesagt sehen wir direkt vor uns den Ort „Dodge City“. Ein kleines verschlafenes Dorf im Westen der USA mit Saloon, Sheriff Office, einer breiten sandigen Straße und, das ist ganz neu in „Dodge City“, der Bahnhof. Schon von weitem hören wir den Zug. Mit lautem Pfeifton kommt er immer näher und bleibt einige Minuten später mit quietschenden Bremsen im Bahnhof stehen. Aus dem Schornstein steigt weißer Rauch auf und die Fahrgäste steigen nach langer Reise aus dem Zug.

Um diese Situation zu erleben, muss man nicht in den Westen der USA reisen, sondern sich bei einem Spaziergang in Warstein einige Minuten Zeit nehmen und die Gartenbahn von Ingolf Pflugmacher bestaunen.

Durch die leichte Hanglage zur Straße hin ist das für Eisenbahnfreunde und die es werden wollen, ganz gleich wie alt, ein idealer Standort.



Um seine Terrasse herum hat sich Ingolf Pflugmacher seinen Traum von einer Gartenbahn erfüllt. Dabei legt er sehr großen Wert auf die Landschaft. „Sie muss einfach perfekt sein und ich habe nur für die rote Felsenlandschaft über 2000 Kilogramm Steine aus dem Steinbruch geholt“, erzählt er stolz. Schaut der Betrachter etwas genauer hin, dann erkennt er, dass die Gartenbahn mit viel Liebe zum Detail erschaffen wurde. Da arbeiten Kfz-Mechaniker vor einer Autogarage an einem Porsche, ein Hochzeitspaar wird aus der Kirche kommend gefilmt und an einer vielbefahrenen Straße steht die Radaranlage der Polizei. Über 80 Meter Schienen liegen in einem Kiesbett mit einem darunter liegenden Betonstreifen, damit das Unkraut nicht durchkommt. Alle Kabel für Weichen, Signale und Beleuchtung hat er unsichtbar verlegt.

Bis zu vier Züge können gleichzeitig auf der Anlage fahren, zu der auch noch das kleine Dorf „Entenhausen“ gehört. „Entenhausen“, weil Ingolf Pflugmacher schon seit seiner Kindheit ein großer Fan von Walt Disney ist. So stehen gleich neben der Gartenbahn auch zwei große Disney-Figuren.



Mit Spur Z fing alles an

Schon seit vielen Jahren interessiert er sich für Eisenbahnen. Diesen Gedanken nahm seine Frau Christiane vor einigen Jahren auf und schenkte ihm zu Weihnachten 1998 eine Grundausrüstung Märklin Spur Z. Er war begeistert und ein Kindheitstraum erfüllte sich. Wenn da nicht die Winzigkeit dieser Eisenbahn gewesen wäre, denn mit der „Spur Z“ kann man schon eine Landschaft in einem Aktenkoffer aufbauen. Er hatte schon ein Problem damit diese kleinen Schienen zusammen zustecken. Da Ingolf Pflugmacher ein Mann von kurzer Entschlossenheit ist, tauschte er die Grundausrüstung gegen eine Grundpackung der Lehmann LGB-Gartenbahn. Dies war die Geburtsstunde einer, ganz nach seinen Vorstellungen errichteten Gartenbahn. Für ihn stand fest: das ist die richtige Bahn für mich. Nach und nach wurden weitere Lokomotiven, Waggon, Schienen und Weichen gekauft. Dann begann er damit den kleinen Garten zu einer Eisenbahnlandschaft umzugestalten.

Als die erste Ausbaustufe erstellt war, veröffentlichte er seine Anlage im Internet und fand dadurch weltweit unzählige Gartenbahnfreunde. Dazu gehörte auch Karl Birkenhauer, gelernter Elektromechaniker, aus Belecke. Mit den gleichen Hobbys, jeder hatte sich auf seine Weise spezialisiert, ergänzten sie sich gegenseitig. Der eine ist für die Gestaltung der Anlage zuständig, der andere für die Elektrifizierung.

Die Harzquerbahn

Eine Gartenbahn ist zwar allwettertauglich, doch was macht ein Gartenbahner im Winter? Diese Frage stellte sich auch Ingolf. So baute er im Winter 2004 in seinem nicht mehr genutzten Partykeller eine weitere LGB-Innenanlage mit einer Größe von vier mal drei Metern. Hier soll, unter anderem, seine neue Harzquerbahn, Lokomotive 996001, ihre Runden drehen.



In unzähligen Stunden baute er hier eine Mittelgebirgslandschaft mit einem darunter gelegenen Schattenbahnhof und oberhalb ein Abzweig zu einem Kopfbahnhof. Komplette fertig ist diese Anlage noch nicht, aber gefahren werden kann hier auch schon auf einer Gleisstrecke von 30 Metern mit neun Weichen. „So haben wir, mein Freund Karl und ich, im nächsten Winter keine Langeweile“, erzählen sie stolz. Ideen haben beide schon, doch mit der Umsetzung warten sie noch bis zum Winter.

Internet

Durch seinen eigenen Internetauftritt hat er so viele positive Mitteilungen erhalten, dass er auch eine neue Internetseite für alle privaten Gartenbahnen erstellt hat. Hier hat es sich im Laufe der letzten Jahre so ergeben, dass er Links zu weltweit über 1000 Gartenbahnbesitzer, Fachbuchverlagen und Fachgeschäften erstellt hat. Viele melden sich per E-Mail und möchten gern in das Verzeichnis. Die Links sind aufgeteilt nach Inland und Ausland und bieten Kontakte zu fast allen Ländern der Erde, dazu gehören auch Gartenbahnfreunde aus Japan und Taiwan.

Wer sich im Internet über Ingolf Pflugmachers Gartenbahn informieren möchte der erlebt unter folgenden Adressen einen Einblick:

www.pflugmacher.com

www.private-gartenbahnen.de